

IBISWorld Branchenreport:
Hersteller von Karosserien, Aufbauten und Anhängern

Mit Vollgas auf Lösungswegen
hin zu Kraftstoffeffizienz und
verbesserter Aerodynamik



Branche auf einen Blick

Ausschnitt aus Schlüsselstatistik

Umsatz	Jährliches Wachstum 13–18	Jährliches Wachstum 18–23
€ 11,7 Mrd.	3,6%	2,2%
Gewinn	Exporte	Unternehmen
€ 385,5 Mio.	€ 6,4 Mrd.	348

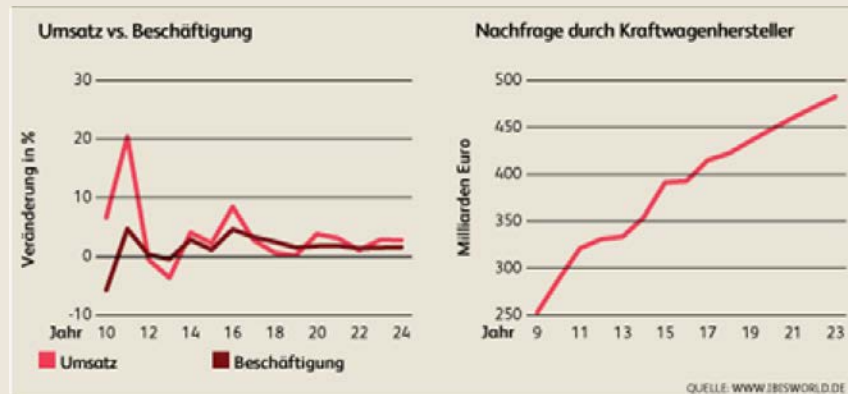
Marktanteil

Schmitz Cargobull AG

13,4 %

Bernard Krone Holding SE
& Co. KG

10,6 %



Externe Einflussfaktoren

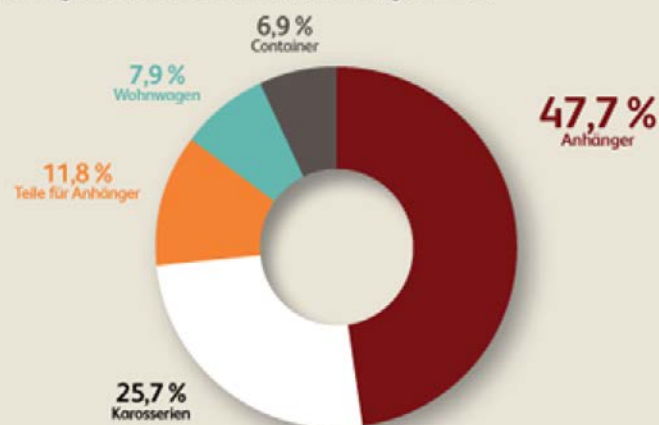
Nachfrage durch Güterbeförderung im Straßenverkehr

Nachfrage durch Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren

Konsumklima

Weltmarktpreis für Rohstahl

Segmentierung von Produkten und Dienstleistungen (2018)

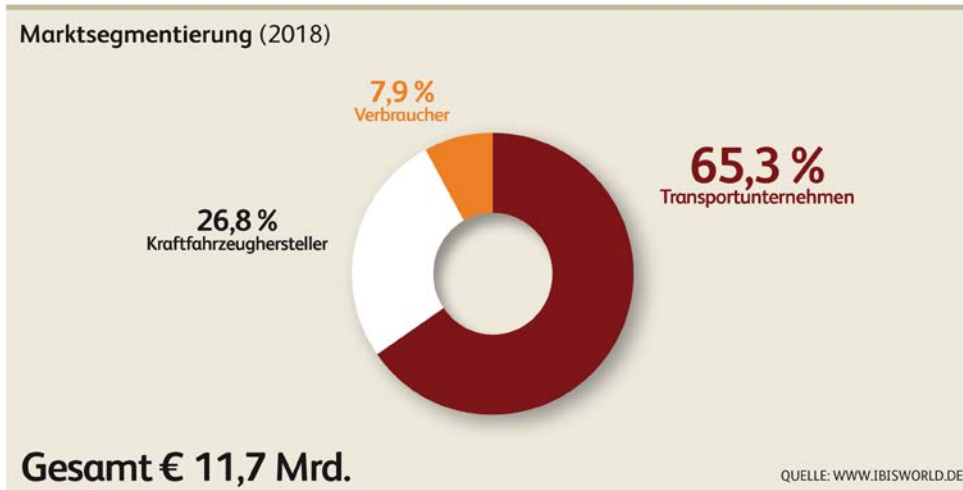


Branchenstruktur

Lebenszyklus	gesättigt	Regulierung	moderat
Umsatzvolatilität	moderat	Technologiewechsel	moderat
Kapitalintensität	gering	Markteintrittsbarrieren	hoch
Förderung	gering	Internationalisierung	stark
Konzentration	gering	Wettbewerb	moderat

Branchenbenchmarks

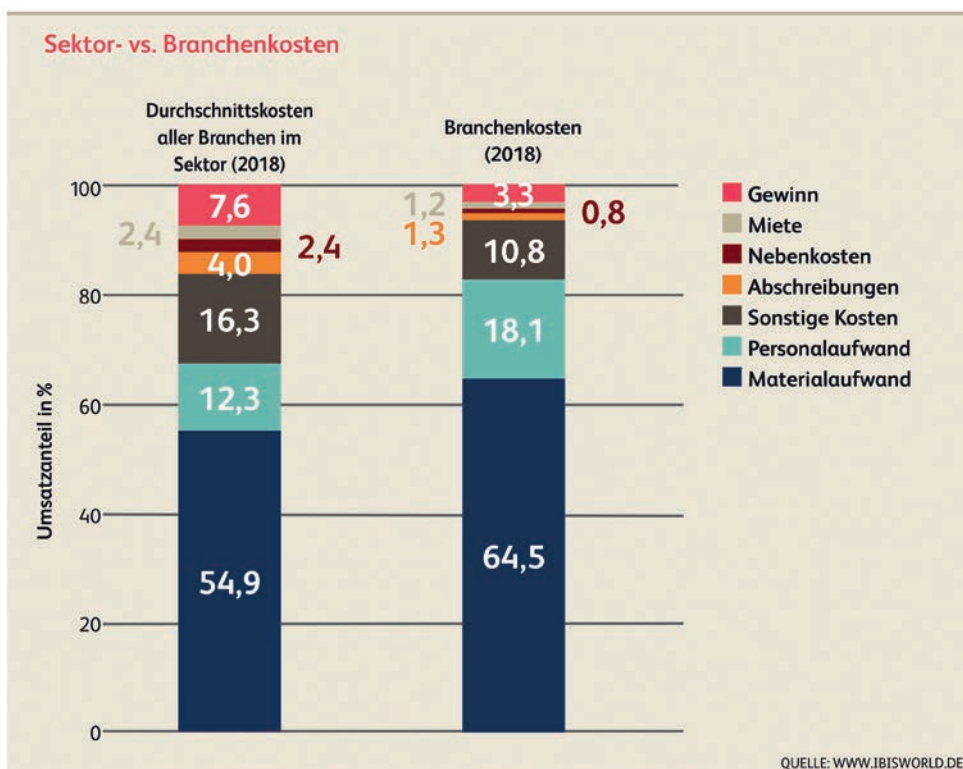
Wichtige Märkte



Diese Grafik gibt Auskunft über die Größe der Märkte, die Produkte der Branche kaufen oder deren Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Sie zeigt, welcher Anteil am Gesamtumsatz der Branche auf die verschiedenen Segmente entfällt.

Kostenstruktur



Diese Grafik veranschaulicht die aktuelle Kostenstruktur der Branche. Sie gibt den Anteil jedes Postens am Umsatz an, wobei der verbleibende Prozentwert dem Gewinn entspricht. Aus dem Vergleich mit allen Branchen des Sektors lässt sich ablesen, inwiefern sich die Branche von anderen unterscheidet.

Branchenentwicklung

Überblick

Die Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern ist eine mittelständisch geprägte Branche, die sich durch Innovations- und Qualitätsführerschaft am europäischen Markt positionieren konnte. So hat zuletzt unter anderem der Online-Handel eine Investitionswelle bei den Marktakteuren ausgelöst. Mit der Erweiterung ihrer Angebotspalette um Aufbauten für die Kompaktklasse reagieren Branchenteilnehmer auf das erhöhte Transportaufkommen im innerstädtischen Verkehr, das nicht zuletzt auf das positive Konsumklima zurückzuführen ist. Günstige Finanzierungsmöglichkeiten für Kredite und ein niedriges Zinsniveau im Inland sowie eine große Mittelschicht in aufstrebenden Volkswirtschaften haben die Nachfrage nach Neufahrzeugen weiter angekurbelt und tragen zum wachsenden Absatz von Karosserien im aktuellen Jahr bei.

Insgesamt wird die Branchenleistung maßgeblich von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst. Das Frachtaufkommen ist, getragen vom wirtschaftlichen Aufschwung in Europa, in den vergangenen Jahren gestiegen. Sowohl der Güterverkehr als auch die Bereitschaft vieler Transportunternehmen, aufgeschobene Investitionen und Maßnahmen zur Modernisierung ihrer Fahrzeugflotte nachzuholen, haben die Nachfrage nach Anhängern in den vergangenen Jahren beflügelt.

Der Branchenumsatz ist seit 2013 jährlich durchschnittlich um 3,6 % gestiegen und wird sich 2018 voraussichtlich auf 11,7 Milliarden Euro belaufen, wobei er gegenüber 2017 um 0,6 % wachsen dürfte.

Für die kommenden fünf Jahre bis einschließlich 2023 erwartet IBISWorld einen sich jährlich um durchschnittlich 2,2 % auf voraussichtlich 13 Milliarden Euro erhöhenden Branchenumsatz. Angesichts steigender Anforderungen an die Umweltverträglichkeit von Fahrzeugen im Straßenverkehr nehmen die Forschungstätigkeiten im Bereich der Kraftstoffeffizienz und der optimalen Laderaumnutzung zu. Im Zuge dessen gewinnen leichte Werkstoffe an Bedeutung, mit denen nicht nur eine größere Aerodynamik erreicht, sondern auch das Gewicht der Produkte reduziert werden kann, um Kraftstoff zu sparen. Durch eine schnelle und nachfrageorientierte Ausweitung oder Verkleinerung der Produktion können Branchenteilnehmer weiterhin auf konjunkturelle Schwankungen reagieren und Gewinnverluste minimieren.

Branchenrelevante Themen

Risiko

Stahl ist ein wichtiger Inputfaktor in der Herstellung von Anhängern und Karosserien. Sinkt der Stahlpreis, reduzieren sich die Materialaufwendungen und folglich die potenziellen Absatzpreise für die Branchenprodukte. Bei hohen Stahlpreisen und einer stabilen Nachfrage können Branchenteilnehmer aufgrund erhöhter Verkaufspreise Umsatzzuwächse erwirtschaften.

Gleichzeitig erhöht sich der Materialaufwand für die Branche, wodurch der Anstieg der Gewinnmargen gebremst wird. Ein starker Preisabfall zu Beginn der Periode von 2013 bis 2018 bedeutete ein signifikantes Umsatzrisiko. 2018 dürfte der Weltmarktpreis für Rohstahl steigen.

Potenzial

Für die Herstellung von Kraftfahrzeugen werden Karosserien benötigt. Diese stellen mit 25,7 % die zweitgrößte Umsatzquelle für die Branchenteilnehmer dar. Steigt der Absatz von Neufahrzeugen, erhöht sich die Nachfrage nach Karosserien. Aufgrund der weltweit zunehmenden Bereitschaft der Verbraucher, in Neuwagen zu investieren, dürfte die Nachfrage der Automobilindustrie nach Karosserien im Jahr 2018 weiter steigen und damit auch das Absatzpotenzial für die Branchenteilnehmer.



Haftungsausschluss

Dieses Produkt wird von der IBISWorld GmbH (nachstehend „IBISWorld“) ausschließlich zur Nutzung durch die befugten Lizenznehmer unter strenger Einhaltung der mit IBISWorld geschlossenen Lizenzvereinbarungen bereitgestellt. IBISWorld übernimmt keine Garantie gegenüber Dritten in Bezug auf die Vollständigkeit oder Richtigkeit der darin enthaltenen Daten oder Informationen und lehnt jede Verantwortung oder (im gesetzlich zulässigen Rahmen) jede Haftung für Schäden oder Verluste ab, die Drittpersonen dadurch entstehen oder die diese dadurch verursachen, dass sie die darin ent-

haltenen Daten oder Informationen nutzen oder sich auf deren Richtigkeit verlassen. Inhaber des Urheberrechts an dieser Publikation ist IBISWorld Ltd. Der Verkauf der Publikation erfolgt auf Basis der Zustimmung des Käufers, das darin enthaltene Material ausschließlich für eigene Zwecke zu vervielfältigen. Für den Fall, dass der Käufer das in dieser Publikation enthaltene Material in Vorträgen, Berichten oder Meinungen nutzt oder zitiert, die für Dritte vorgesehen sind, verpflichtet sich der Käufer, die IBISWorld GmbH als Quelle anzugeben.